



Bürgermeister Giovanni Polonioli schildert bei der Segnung die Vorzüge der neuen Aula Magna in der Leiferer Mittelschule. Die Musikkapelle Leifers konnte sich von der guten Akustik überzeugen.

Foto: „D“/ajk

LEIFERS / Feier

„Ein Ort der kulturellen Begegnung“

Neuer Saal in der Leiferer Mittelschule gesegnet – „Akustik ist nun optimal“

Eppan (ajk) – Nach umfangreichen internen Umbaumaßnahmen wurde die Aula Magna der Mittelschule Leifers kürzlich von Pfarrer Jakob Willeit gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben. Der Saal bietet den Leiferer Schülern, aber auch den Vereinen jetzt mehr Platz für kulturelle Veranstaltungen.

Kaum hatte die Musikkapelle Leifers ihr erstes Stück angestimmt, konnten sich die Gäste bei der Segnung der Aula Magna von der guten Akustik überzeugen. „Dies war auch ei-

ner der Schwerpunkte bei der Neugestaltung“, erklärt Kulturstadtrat Christian Tommasini. Der alte Saal sei für Musikaufführungen wenig geeignet gewesen. Durch neue Materialien, so etwa den Einbau von Absorberpaneele in Decken- und Wandverkleidung, wurde die Akustik beträchtlich verbessert.

„Neben der akustischen Erneuerung, wurde auch die Bühne umgestaltet und die Verbindung Bühne-Saal durch die Vergrößerung der Bühnenöffnung optimiert“, schildert Bür-

germeister Giovanni Polonioli. „Außerdem wurde eine neue Bühnentechnik und eine professionelle Audio-Videoanlage angebracht, die Wärmeisolierung des Raumes verbessert und eine Klimaanlage eingebaut. Der Saal braucht heute in technischer und optischer Hinsicht keinen Vergleich mehr zu scheuen.“

Die Kosten für die Umgestaltung des Saales betragen rund 1,9 Millionen Euro und werden zum Großteil vom Land getragen. „Ein solcher schöner Saal ist ein Ort der

kulturellen Begegnung“, betont Landesrätin Luisa Gnecci. „Ursprünglich wurde der Saal nämlich nur als Aula Magna für schulische Veranstaltungen genutzt. Neben dieser Bestimmung kann er heute auch für verschiedene öffentliche Veranstaltungen, wie Theateraufführungen, Konzerte, Lesungen, Konferenzen und musikalische Darbietungen, verwendet werden.“ Gnecci hofft auch, dass die Räumlichkeit so manchen Leiferer Verein zu neuen Projekten und Initiativen anspornt.